

Dezernat 5, 11.01.2019, 51-5235

Mitteilung

für den Jugendhilfeausschuss am 23.01.2019

Thema:

Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen und Profis binden“

Mitteilung:

Durch Pressemitteilung vom 18.12.2018 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über ein neues Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen und Profis binden“ informiert.

Das Bundesprogramm umfasst finanzielle Zuschüsse des Bundes in Höhe von insgesamt 300 Mio. € in den Jahren 2019, 2020 und 2021. Dadurch sollen drei Bereiche gefördert werden:

1. **Praxisintegrierte vergütete Ausbildung:** Für ca. 5.000 geförderte Fachschülerinnen und Fachschüler sollen zusätzliche vergütete Ausbildungsplätze geschaffen werden. Hierfür soll ein Bundeszuschuss an Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen gewährt werden, der im 1. Ausbildungsjahr 100 %, im 2. Ausbildungsjahr 70 % und im 3. Ausbildungsjahr 30 % der Ausbildungsvergütung umfassen soll.
2. **Praxisanleitung:** Die Professionalisierung der Ausbildung in der Kita-Praxis soll durch zusätzliche Anleitung für ca. 2.500 Fachschülerinnen und Fachschüler mit bis zu 1.000 € je Weiterbildung für Ausbildungsbegleiterinnen/-begleiter gefördert werden.
3. **Aufstiegsbonus:** Darüber hinaus sollen Zuschüsse an Träger für ca. 2.500 pädagogische Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen gewährt werden, damit Bonuszahlungen für die Übernahme koordinierender Aufgaben und Multiplikatorenfunktionen gezahlt werden können.

Erste Gespräche des BMFSFJ mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder, der kommunalen Spitzenverbände und des Verbandes der kommunalen Arbeitgeber sind geführt worden. Antragsberechtigt sollen die Träger der Kindertageseinrichtungen sein. Grundlage für die Umsetzung des Bundesprogramms sollen Kooperationsvereinbarungen des Bundes mit den Bundesländern sein. Entsprechende Verhandlungen laufen. Der Zeitplan sieht vor, dass das Interessenbekundungsverfahren im Februar 2019 starten soll. Die Förderung der o.g. Maßnahmen soll im Herbst 2019 beginnen.

Das Bundesprogramm ist grundsätzlich zu begrüßen. Sobald nähere Informationen vorliegen, wird jeder Kita-Träger für sich zu entscheiden haben, ob er eine Interessenbekundung abgibt. Die Kita-Träger sind durch das Jugendamt auf das Bundesprogramm aufmerksam gemacht worden.


Nürnberger